Liebe Mitglieder/Interessierte der AG Radverkehr,

Am 6.10.22 gab es ein Telefongespräch mit Hr. Kronheim, um die weitere Vorgangsweise in Sachen Radverkehr abzustimmen.

Hr. Kronheim betonte, dass im Rahmen der Radoffensive aktuell nur das prioritäre A-Netz bearbeitet wird:

* In Andritz betrifft das den Ausbau des Radwegs R2 entlang der Weinzöttlstraße laut Masterplan sowie die Anbindung des Bezirkssportzentrums an diesen Radweg.
* Wir haben diesbezüglich über die uns zugegangenen Anliegen informiert: Bessere Beleuchtung Richtung A. Reichsstrasse, Behebung der Problemstellen an der Kreuzung R2 - ‘Am Andritzbach’ (Geringe Einsehbarkeit durch Bretterzaun beim Hofer Parkplatz, tiefe Pfützen nach Regenfällen).
* Wir haben auch auf die 90 Grad Kurve bei der Kreuzung R28 -  Körösistrasse als Gefahrenpunkt hingewiesen und um Überprüfung gebeten.

Die Anbindung von Stattegg über Strasserhofweg/Ursprungweg wird derzeit im Rahmen der Radwegeplanung des Landes behandelt. In Stattegg ist die Detailplanung bis zur Gemeindegrenze in Arbeit, Kronheim wird die Fortführung entlang der von uns vorgeschlagenen Trasse abklären (abhängig von den Ablösemöglichkeiten).

Der Großteil der von uns vorgeschlagenen Routen betreffen das Sekundärnetz im Masterplan, hier ist jedoch die weitere Vorgangsweise offen (auch die Finanzierung). Unsere Vorschläge sind der Verkehrsplanung bekannt, aber aktuell gibt es dazu keinen Gesprächs-/Abstimmungsbedarf. Kronheim wird sich melden, wenn die Prioritätensetzung aus Sicht der Verkehrsplanung klarer ist.

Vor kurzem hat die Verkehrsplanung dem Antrag auf Einrichtung einer Wohnstraße in der Haberlandtgasse eine Absage erteilt. Andere Anträge für die Einrichtung von Wohnstraßen (Zelinkagasse, Geißlergasse, Rohrbachergasse etc.) werden derzeit geprüft und sind noch offen. Wenn sich Wohnstraßen als untaugliches verkehrspolitisches Instrument für die vom Verkehr geplagten Anrainer\*innen erweisen, wird eine Verkehrs-Gesamtplanung für das Andritzer Zentrum umso dringlicher!

Die Ablehnung des Bebauungsplans A. Reichstrasse ist laut unseren Informationen mittlerweile ziemlich wahrscheinlich, bei einer Neuauflage sollte unseres Erachtens die Verkehrsplanung von vorne herein eng eingebunden sein. Das betrifft v.a. den künftigen Radverkehr in dieser Straße bzw. im Andritzer Zentrum insgesamt. Wir haben das auch in unserer Einwendung gegen diesen Bebauungsplan vorgeschlagen und um frühzeitige Gespräche mit der Verkehrsplanung gebeten.

Wie beim letzten Treffen erwähnt, hängt die künftige Radwegführung und auch die uns angestrebte Verkehrsberuhigung im Zentrum eng mit der Zukunft des ÖV im Bezirk zusammen. Wir haben dazu in den letzten Wochen einige Gesprächen geführt und möchten demnächst eine Diskussionsrunde zu diesem Thema organisieren. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Mit besten Grüßen,

Richard Hummelbrunner, Richard Resch

Initiative Lebenswertes Andritz